

Näher zu Gott

Max Ehrich liess sich am Filmset taufen



Max Ehrich

Quelle: Instagram

Schauspieler Max Ehrich liess sich am Filmset von «Southern Gospel» taufen. Der Film erzählt die wahre Geschichte von Samuel Allen, einem Rockstar, der eine zweite Chance erhält, seine Vergangenheit zu überwinden.

«Ich habe mich während den Dreharbeiten zum Film taufen lassen», sagte der 31-jährige Schauspieler. «Während sich meine Film-Figur taufen liess, kam ich zum Schluss, dass ich mich selbst auch taufen lassen wollte. Ich machte gerade einige persönliche Herausforderungen durch, und ich hatte das Gefühl, dass dieser Film mich wirklich näher zu Jesus, näher zu Gott bringt.»

Die Taufe habe sein Leben nachhaltig beeinflusst. «Ich habe das Gefühl, dass ich schon immer ein gläubiger Mensch war, aber ich denke, dass ich dadurch auf eine

tieferer Ebene gelangt bin, bei dem, was ich für meine Bestimmung halte und wie ich diese Branche und meine Plattform nutzen kann, um die Frohe Botschaft weiter zu verbreiten.»

Vom Gefängnis auf die Kanzel

Der Film zeichnet das Leben von [Samuel Allen nach](#), einem Rockstar aus den 1960er-Jahren, der wegen eines Drogenvergehens im Gefängnis landet. Unter der Bedingung, dass Allen in örtlichen Kirchen und Schulen über die Gefahren der Drogensucht spricht, lässt der Richter die Anklage fallen. Er nutzt diese zweite Chance, tritt in die Fußstapfen seines Vaters und wird Prediger.

Max Ehrlich sagt, dass die Gnade und Vergebung Gottes hervorgehoben wird und dass Menschen, die zum Beispiel dem Christentum ablehnend gegenüberstehen, dazu ermutigt werden, das wahre Evangelium in Jesus und nicht in fehlerhaften Menschen zu suchen.

Menschen haben ihre Fehler

«Wenn man sich nicht direkt mit Jesus Christus unterhält, spricht man mit Mitmenschen, die ihren eigenen Weg finden und ihre Fehler haben. Und wenn jemand so tut, als wäre er perfekt, dann ist er höchstwahrscheinlich nicht wirklich ehrlich zu sich selbst.»

Er denke, dass viele Menschen eine gewisse Assoziation haben, wenn es um die Kirche, Gott und Jesus geht. «Manche mögen diese Worte nicht einmal aussprechen oder sie denken, dass es keine Angelegenheit ist, über die man sprechen sollte. Ich möchte nur, dass Sie wissen, dass Sie geliebt sind, dass Ihnen vergeben wird und dass Sie wichtig sind. Jesus liebt Sie, Gott liebt Sie.»

Jesus vergibt

Obwohl es sich um einen ermutigenden Film handelt, werden in «Southern Gospel» auch einige schwierige Themen wie Drogenabhängigkeit, Rassismus, Missbrauch und Tod angesprochen. «Ich glaube, dass die Menschen manchmal – und ich habe das bei Leuten erlebt, die ich hier in Los Angeles gebeten habe, mit mir in die Kirche zu kommen – die falsche Vorstellung haben, dass Gott und Jesus nicht vergeben», beobachtet Ehrlich.

«Sie sehen sie als Eltern an, die sie bestrafen wollen. Aber Jesus ist für unsere Sünden gestorben; uns ist vergeben.» Der Film könne daher für viele ein Türöffner sein.

Zum Thema:

[Glauben entdecken](#)

[Demi Lovato: «Beziehung zu Gott gibt mir Sicherheit»](#)

[Alexa PenaVega: «Spy Kids»-Heldin rettet echtem Baby das Leben](#)

Datum: 20.03.2023

Autor: Leah MarieAnn Klett / Daniel Gerber

Quelle: Christian Post / gekürzte Übersetzung: Jesus.ch

Tags